

Tirol triumphiert: Landjugend-Award 2023 geht an „Londwirtschaft seng, dalem und gem“;

Die Jungbauernschaft/Landjugend aus Tirol in Schwoich sicherte sich den Landjugend-Award 2023 für ihr herausragendes Projekt "Londwirtschaft seng, dalem und gem". Die Initiative konzentriert sich darauf, Verbraucher mit lokalen Produzenten zu verbinden und den Wert regionaler Produkte zu betonen. Landwirtschaftskammer Österreich-Präsident Josef Moosbrugger überreichte den Preis und lobte die Rolle des Projekts bei der Stärkung der Verbindung zwischen Gemeinden und lokaler Landwirtschaft.



LKÖ Präsident Moosbrugger übergibt den Award an Anna Ritzer aus Schwoich. (@Sophie Balber)

Beim "BestOf23" der Landjugend Österreich im Stadtsaal Kufstein wurde das beste bundesweite Landjugendprojekt 2023 gekürt. Das Moderatorenduo 2:tages:bart verkündete das mit Spannung erwartete Siegerprojekt 2023: "Londwirtschaft seng, dalem und gem" der

Jungbauernschaft/Landjugend Schwoich (Tirol). Landwirtschaftskammer Österreich-Präsident Josef Moosbrugger übergab unter Jubelstimmung den begehrten Landjugend-Award und lobte den enormen Einsatz der Jugendorganisation für ländlichen Raum und Gesamtgesellschaft.

Das lesen Sie in diesem Artikel

- **Tatendrang und zukunftsweisende Projekte – das ist die Landjugend Next Generation!**
- **Einfluss der Landjugend: Über 6.800 Jugendliche leisten 75.000 Stunden für 38 Projekte**
- **Moosbrugger lobt “Next Generation” für engagierte und motivierende Herangehensweise**
- **Landjugend Award für Stärkung des Regionalitäts-Bewusstseins**
- **“So schmeckt Schwoich”: Tirols siegreiches Projekt im Bereich regionales Direktmarketing**
- **Großer Dank ergeht an die Sponsoren**

Tatendrang und zukunftsweisende Projekte – das ist die Landjugend Next Generation!

“Für die Projektprämierung wurden bundesweit 38 erfolgreich umgesetzte Projekte eingereicht. Ein jedes für sich ist einzigartig, außergewöhnlich und ein echter Innovationstreiber für den ländlichen Raum und die Region”, erklärte die neu gewählte Bundesleiterin Valentina Gutkas.

Einfluss der Landjugend: Über 6.800 Jugendliche leisten 75.000 Stunden für 38 Projekte

Bundesleiter Markus Buchebner ergänzte: “Knapp 6.800 Jugendliche haben zirka 75.000 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet, um diese 38

Projekte zu realisieren. Jährlich setzt die Landjugend im Rahmen von 'Tatort Jugend' über 200 gemeinnützige Projekte um – das ist ein großer Beitrag für das Gesamtwohl." Die zahlreichen Projekte wurden auf Orts-, Bezirks- und Landesebene durchgeführt. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Moosbrugger lobt "Next Generation" für engagierte und motivierende Herangehensweise

"Das diesjährige Siegerprojekt 'Londwirtschaft seng, dalem und gem' ist ein perfektes Beispiel dafür, wie durch Landjugend-Engagement wertvolle Brücken zwischen Konsument:innen und Produzent:innen gebaut werden können. Es ist so wichtig, Jung und Alt verstärkt zu vermitteln, welcher ungeheurer Mehrwert mit dem Einkauf regionaler Produkte verbunden ist und welche Menschen voller Herzblut dahinterstehen. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren enormen Einsatz und ihre Vorbildwirkung. Gratulation zum wohlverdienten Award", betonte Moosbrugger.

"Dieses und auch die anderen Projekte beweisen, dass die tausenden, ehrenamtlich geleisteten Stunden der Landjugend keine Tropfen auf den heißen Stein sind. Sie sind vielmehr ein unerschöpflicher Fluss an Energie, Engagement und Lebensfreude, der unseren ländlichen Raum regelrecht zum Aufblühen bringt. Diese 'Next Generation' beweist generell: Die Landjugend steht trotz aller Herausforderungen für 'engagieren statt resignieren' und eine 'Generation mit Motivation'. Danke dafür und weiterhin viel Freude und Erfolg!"

Landjugend Award für Stärkung des Regionalitäts-Bewusstseins

Beim Siegerprojekt "Londwirtschaft seng, dalem und gem" der Jungbauernschaft/Landjugend Schwoich (Tirol) wird gezeigt, wie vielfältig die Schwoicher Landwirtschaft ist und welche Produkte bei den lokalen Höfen erworben werden können. Mit der Direktvermarktungsmarke "So schmeckt Schwoich" holt die dortige Jungbauernschaft/Landjugend heimische Produkte vor den Vorhang und macht die Konsumentinnen

und Konsumenten aufmerksam, wie viel Liebe, Arbeit und vor allem Qualität in diesen stecken. Umgesetzt wurde das Vorhaben gemeinsam mit der Projektgruppe der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Gemeinde sowie den Bäuerinnen und Bauern.

“So schmeckt Schwoich”: Tirols siegreiches Projekt im Bereich regionales Direktmarketing

Das Logo der Dachmarke entstand im Zuge eines Volksschul-Malwettbewerbs, ziert die Etiketten und ist einzigartiges Erkennungsmerkmal von “So schmeckt Schwoich”. Im örtlichen Lebensmittelhandel gibt es auch eine “So schmeckt Schwoich“-Ecke, in der die Erzeugnisse der Schwoicher Direktvermarktungsmarke angeboten werden. Dort ist auf einer großen Karte ersichtlich, wo die Produkte tatsächlich herkommen und wer sie erzeugt hat. Die Karte, auf der die teilnehmenden Höfe eingezeichnet sind, dient als Herkunftskennzeichnung und visualisiert die Vielfalt der Schwoicher Landwirtschaft. Zusätzlich wurde von der Landjugend ein Landwirtschaftstag in den Schulen der Umgebung abgehalten. 140 Kinder absolvierten zwölf Stationen und konnten so die Landwirtschaft “seng” und selbst “dalem”.

Großer Dank ergeht an die Sponsoren

Freundlich unterstützt wurde die Veranstaltung “BestOf23” vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, von dem Bundeskanzleramt, der Landwirtschaftskammer Österreich, dem Lagerhaus, von Pöttinger Landtechnik, der Österreichischen Hagelversicherung, dem Raiffeisen Club und dem Maschinenring.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at